

Parken Hytter Fischreiches



Sebastian Rose (li.) präsentiert mit dem lokalen Guide Lukas Klasse Seehechte.



Paradies

Die Lage der Ferienhäuser ist paradiesisch – und die Angelmöglichkeiten sind es bei Parken Hytter auch!

Geschützt in der Inselwelt nordwestlich Bergens auf dem idyllischen Eiland Hanøy liegt die Anlage Parken Hytter. Mit kurzen Anfahrten sind die Topplätze erreicht.

Unsere
Testangler im
Doppeldrill!



Da waren sie mit
ihren Ködern voll
im Köhlerschwarm
gelandet.

VON SEBASTIAN ROSE

Mit nur etwa 45 Minuten Anfahrt ist die Anlage Parken Hytter vom Fähranleger der Fjord Line in Bergen erreicht. Mit Blick auf die Lage dachten wir bei der Anreise, dass so weit von der offenen See entfernt mit nicht all zu fetter Beute zu rechnen wäre. Dass dem überhaupt nicht so ist, das zeigte sich bereits am ersten Abend bei einer kurzen Ausfahrt. Zahlreiche Pollacks in guter Küchengröße, stattliche Makrelen und Dorsche landeten in der Fischkiste. Und das nur etwa eine Meile entfernt mit Sicht aufs Ferienhaus! Auch die nächsten vier Tage hatten es in sich: Kampfstarke Köhler, zähnestarrende Seehechte, Lengs, Dorsche und immer wieder gute Pollacks – selbst vom Ufer – überzeugten uns von diesem hervorragenden Angelrevier. Da wollten wir eigentlich gar nicht mehr weg!

Dorsche werden zwar nicht so häufig gefangen, sind aber die gesamte Saison über präsent.



Pollacks in guter
Küchengröße sind
zahlreich vertreten.

Der Hanglandsosen

Praktisch direkt vor der Haustür sind in nur wenigen Minuten gleich einige Topfangplätze angesteuert. Wer gern mit leichtem Geschirr Pollacks nachstellt, ist vor der kleinen Insel Smaavær genau richtig (Fangplatz 1, siehe Seekarte). Auch Dorsche, meist in Küchengröße, und ab Juli reichlich Makrelen sorgen für Angel Spaß. An den abfallenden Hängen Rich-



tung Süden sind im Mittelwasser Köhler und grundnah Lengs zu bändigen. Ebenfalls eine gute Ecke, um sich mit stattlichen Pollacks anzulegen, findet sich auf der Ostseite um die Inseln von Rotøya (Fangplatz 2). Die Pollacks lauern dort oft ufernah in den Tangwäldern (Laminarien) auf Beute. Das Wasser vor den Inseln wird schnell tiefer. Ab um die 80 m lohnt ein Versuch auf Leng und Lumb. Im Mittelwasser ziehen oft gute Köhler ihre Bahnen. Wer es auf Seehecht abgesehen hat, sollte Fangplatz 10 ansteuern. Dort fällt der Grund von 60 langsam auf 100 m ab. Beim mittelschweren Naturköderangeln ein paar Meter über Grund geht dort ab Anfang Juli in Mission Seehecht die Post ab. Neben guten Fischen um die 6 kg werden regelmäßig auch Kapitale von über 10 kg gelandet. Steht Köhler auf dem Fangzettel, ist Fangplatz 8 eine Bank. Auf dem Unterwasserplateau mit Tiefen um die 100 m sind reichlich Köhler zwischen 3 und 6 kg drin. Zu den Seiten fällt der Grund auf 140 m ab. Gerade bei auflaufend Wasser in den Abendstunden gut für stramme Küchenlengs bis 8 kg. Auch Fangplatz 9 ist ein klasse Spot, um mit kampfstarken Köhlern zu punkten. Ob beim Speedpilken oder mit Gummi: Über dem tiefen Unterwasserberg läuft es bei schwacher Drift am besten. Am unteren Ende der Hänge so um die 150 m lauern gewaltige Lengs, Lumben und auch öfters Rotbarsche. Nordöstlich vor der Insel Skorpo ab 120 m Tiefe findet sich eine gute Driftstrecke, um ausgiebig auf Leng zu angeln (Fangplatz 7). Vor allem wenn Sie Richtung Norden den seichten Geröllhang herunter driften, sind die Fangchancen sehr gut. Direkt vor der Insel sind mit Kunstködern Pollack, Köhler und saisonal Makrelen drin.

Der Hjeltefjord

Geht es mit dem Boot Richtung Westen, ist schnell der südlichste Teil des Hjeltefjords erreicht. Dort auf dem Unterwasserberg Ramsøygrunnen werden jedes Jahr immer wieder kapitale Pollacks meist auf Gummi gefangen (Fangplatz 3). Um den bis auf 27 m ansteigenden Ramsøygrunnen wird es schnell tiefer. Im Mittelwasser werden dort große Köhler mit etwas Petri-Dusel von über 10 kg gefangen. Grundnah mit Naturködern geht es auf Leng und auch Lumb. Oft zieht eine recht flotte Strömung über und um den Unterwasserberg, was das Angeln dann nicht gerade einfacher macht. Der Unterwasserberg Brotet steigt bis auf 44 m an (Fangplatz 4). Eine gute Ecke, um mit Pollack, Köhler und Dorsch zu punkten. Ab 100 m beißen gute Lengs und Lumben.

Super gen Süden

Nordöstlich vor der Insel Litle Brattholmen ab 100 m sind Fans großer Lengs an der richtigen Adresse (Fangplatz 5). Ideal sind Driftgeschwindigkeiten um die 0,5 Knoten nach Osten ausgelegt. Vorsicht ist an dem Fangplatz allerdings geboten, denn er liegt mitten im Fahrwasser: Augen auf! Um die Untiefe bei Gule (Fangplatz 6) lassen sich mit leichtem Besteck immer ein paar Pol-

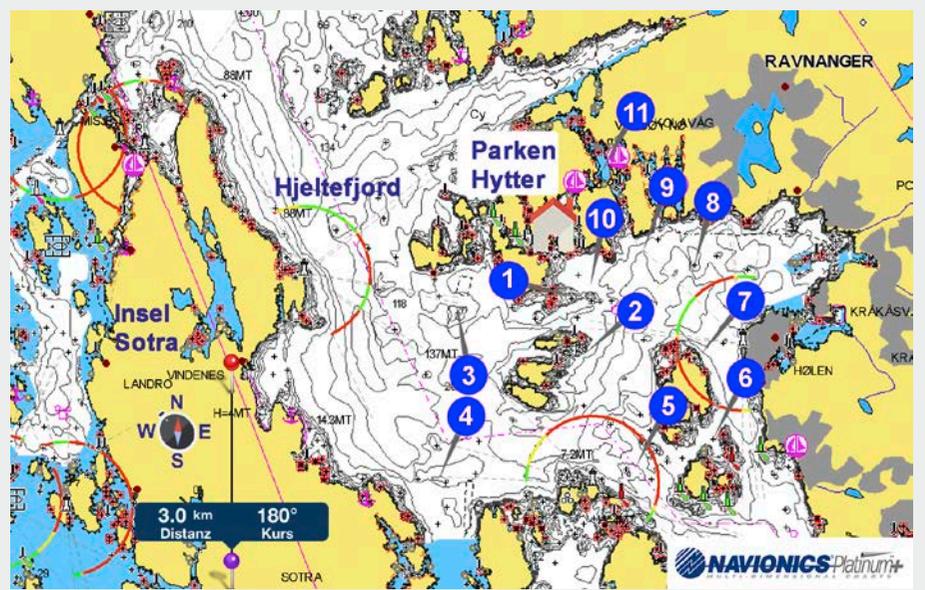
lacks überlisten. Ab etwa 40 m Wassertiefe über sandigem Grund beißen beim leichten Naturköderangeln Dorsch, Schellfisch, Wittling und Plattfische.

Hinten drin

Wenn es wirklich einmal kräftig aus Südosten bläst und trotzdem Bootsangeln angesagt ist, findet sich geschützt in den Schären und Inseln direkt östlich von

Fangplätze

Nummer/Platz	GPS-Position	Fischarten/Info
Parken Hytter	N 60°26.3270 O 5°05.1912	Unterkunft & Boote
1 Smaavær	N 60°25.9426 O 5°05.3971	Pollack, Makrele; zum Tiefen Köhler, Leng, Seehecht
2 Rotøya	N 60°25.4349 O 5°05.7331	Pollack, Köhler, Makrele; zum Tiefen Leng, Lumb
3 Ramsøygrunnen	N 60°25.7412 O 5°03.4801	Köhler, Pollack; zum Tiefen Leng, Lumb
4 Brotet	N 60°24.3480 O 5°03.2535	Köhler, Pollack, Dorsch; zum Tiefen Leng
5 Litle Brattholmen	N 60°24.3289 O 5°06.5597	ab 100 m große Lengs; Achtung, Fahrwasser!
6 Gule	N 60°24.6836 O 5°07.8807	Pollack, Dorsch, Wittling, Schellfisch, Plattfisch
7 Insel Skorpo	N 60°25.4323 O 5°07.8266	Pollack, Köhler, ab 120 m gute Lengs
8 Plateau	N 60°26.1909 O 5°07.7648	Köhler, Leng
9 Unterwasserberg	N 60°26.1833 O 5°06.7760	Köhler, Leng, Lumb, Rotbarsch
10 Abhang	N 60°25.9635 O 5°05.9727	Dorsch, Leng, ab Juli viele große Seehechte
11 östl. Hanøy	N 60°26.9404 O 5°06.0499	Plattfisch, Wittling, Knurrhahn



Fang-Galerie

Viele klasse Angelplätze dicht vor der Tür und bunte Beute.



Makrele

Die Nordmeer-Tiger sind ab Juli los im Revier.



Köhler

In der 2022er Saison gab es reichlich gute Köhler im Hjeltefjord.



Seehecht

Das Revier punktet im Sommer mit einem hervorragenden Bestand an Seehechten.



Hanøy Fangplatz 11. Dort auf dem meist weichen Grund mit Wassertiefen zwischen 20 und 30 m gehen beim leichten Naturköderangeln Plattfische, Wittlinge und Knurrhähne an die Haken.

Mit leichtem Geschirr bringt jeder Drill Spaß.

Top vom Ufer

Direkt vor der Anlage von den Felsen lohnt es sich, morgens und abends ein paar Würfe mit der Spinnrute zu wagen, denn schlanke, schnell geführte Blinker werden von Pollacks und Makrelen attackiert. An den 4 Brücken auf die Insel Ramsøya ist das Wasser in Wurfweite bereits tief. Mit Gummi, leichten Pilkern und Mefoblkern landen Pollack, Dorsch und Makrelen an Land. Beim Naturköderangeln mit der Grundrute beißen Schell- und Plattfische.



Klasse Guide

Der junge und im Seegebiet äußerst erfahrene Norweger Lukas ist völlig angelbegeistert und bringt auf Anfrage Urlaubler zum Fisch, zeigt Angeltechniken und -taktiken und gibt viele hilfreiche Tipps. Lukas spricht sehr gut Englisch und etwas Deutsch. Zu buchen ist er über die Anlagenbetreiberin Wenche Våge Brandsdal.



Der junge Norweger Lukas kennt sich im Revier bestens aus.



Viele Plätze im Revier laden zum erfolgreichen Längangeln im Tiefen ein.

Die Anlage Parken Hytter

Die gemütliche kleine Ferienanlage mit 8 Wohneinheiten (Ferienhäuser, Apartments) liegt in idyllischer Natur mit eigener kleiner, flacher und sandiger Hausbucht (ideal für Kinder). Alle Domizile sind top ausgestattet. Es gibt einige 15 Fuß Tobias GFK-Boote mit 9,9



Zwei der Ferienhäuser auf der Ostseite der Anlage verfügen über eine Terrasse direkt am Wasser.

PS Außenbordern und eine 28 Fuß lange Dieselschnecke mit 30 PS Innenborder. Für die Saison 2023 sind weitere Boote mit größeren Motoren in Planung. Im überdachten Filetierplatz unmittelbar am Bootssteg kann der Fang verarbeitet werden. Die freundliche und immer



Auf der geräumigen Dieselschnecke ist viel Platz für Angler.

hilfsbereite Anlagenbetreiberin Wenche Våge Brandsdal spricht sehr gut Englisch. Mit kurzer Autofahrt sind auch zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele erreichbar. Einen Tagesbesuch wert ist auf alle Fälle die Stadt Bergen mit ihren vielen Attraktionen wie dem Aquarium.



Da sich viele Topplätze in der Nähe der Anlage befinden, reichen die 15-Fuß-Boote für Angeltrips aus.



Sehr entspannt sind auch die Ziegen von Parken Hytter – und ein Hingucker nicht nur für mitreisende Kinder.



Direkt vor der Anlage läuft es von den Felsen beim Spinnfischen gut.

Info & Buchung

Sportreisen Teltow
Tel. (04131) 40 90 18-0
E-Mail: info@sportreisen-teltow.de
www.angelreisen-teltow.de



Im 2023er Katalog von Sportreisen Teltow finden Sie neben Parken Hytter noch viele weitere interessante Angelreiseziele in Norwegen, Finnland, Island, Schweden, Spanien und Kroatien.